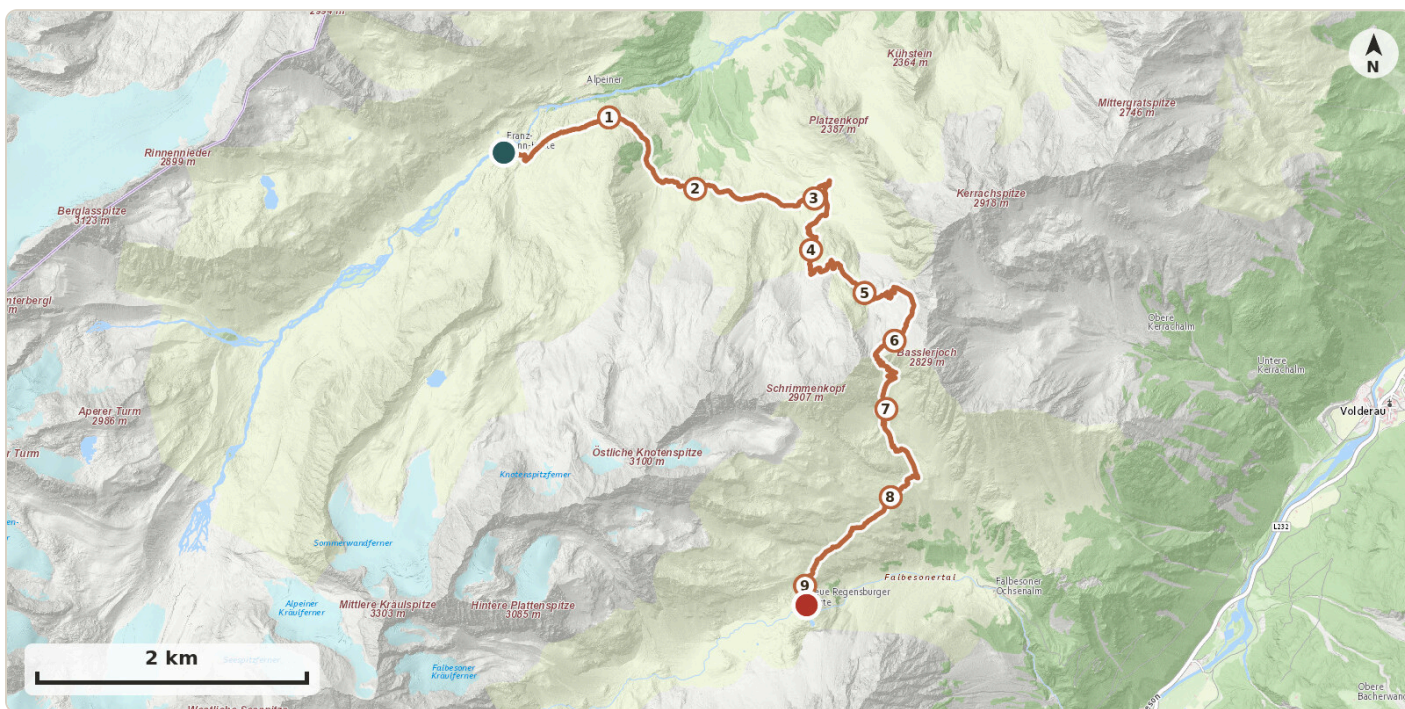


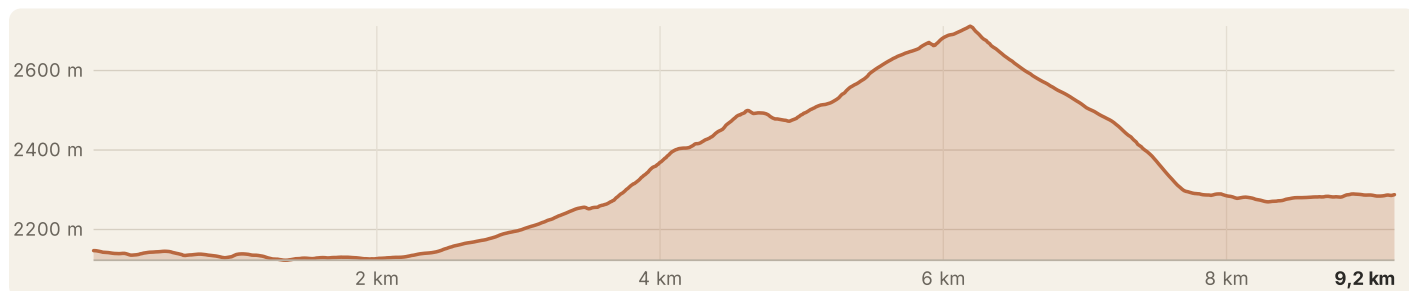
zur neuen Regensburger Hütte

2. Stufe des Stubaier Höhenweges

DAUER
4 h 40 minDISTANZ
9.2 kmAUFSTIEG
707 m
Abstieg 575 mHÖCHSTER
PUNKT
2698 m
ab 2141 mSCHWIERIGKEIT
**T2 · Roter
Bergweg**
SAC Wanderskala ·
ÖAV BergwegeSTART / ZIEL
**Franz-Senn-
Hütte**
Ziel: Neue
Regensburgerhütte

Karte · Tracklänge 9.2 km

Grundkarte: basemap.at



Höhenprofil

2122 m – 2713 m

Der Übergang zur Neuen Regensburger Hütte ist die zweite Etappe des Stubaier Höhenwegs und gilt als eine der leichteren – mit rund 700 Höhenmetern über das Schrimmennieder ist er jedoch kein Spaziergang. Der Steig ist meist gut begehbar, streckenweise mit Blockwerk, und sowohl vom Nieder als auch vom nahen Basslerjoch bietet sich einer der großartigsten Blicke auf den Stubaier Hauptkamm.

Weg: Hinter der Hütte führt der Steig Nr. 133 etwa 200 Meter nach Osten, unter den Hängen des Gschwezgrats zum Gschwezbach. Jenseits des Bachs verläuft der Weg fast ohne Höhengewinn in weitem Bogen um den

Gschwezgrat herum ins Kuhgschweiz. Nach der ersten Kehre geht es Richtung Süden hinauf ins „Unnutze Gröbl“. Knapp oberhalb von 2450 m überquert der Weg einen Rücken und führt in die Platzengrube. In steilen Kehren und mit einer langen Querung nach rechts gelangt man auf das Schrimmennieder (2706 m), den Übergang zur Neuen Regensburger Hütte. Südseitig führt ein gut ausgebauter Serpentinweg hinab, auf der rechten Seite des Trichters über Blockgelände zur Gabelung auf knapp 2300 m und in einer halbstündigen, fast ebenen Traverse über einige Bäche zur Neuen Regensburger Hütte (2286 m).